

Montag, 05. Februar 2024, Soester Anzeiger / Soest

Erhalt ist günstiger als Neuanschaffung

Zum Bericht „ist der Stadtbus schon am Ende?“:

Das Ziel eines klimaneutralen Soest teilen viele Menschen. Dafür hat die Stadt den „Masterplan Klimapakt“ und „Verkehrsentwicklungsplan Klima+“ mit 42 Handlungsfeldern verabschiedet. Notwendig ist hierfür auch ein Wandel bei der Mobilität hin zu einer stärkeren Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Dies soll mit dem Stadtbuskonzept und dem Parkraumkonzept gefördert werden. Der Masterplan umfasst auch Maßnahmen, die die Klimafolgen abmildern sollen, wie die zunehmende und lebensbedrohende Erhitzung der Innenstadt. Eine stärkere Verschattung, mehr Bäume, und mehr Verdunstungsflächen sind wichtige Hebel, um Menschen vor Hitze zu schützen.

Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass Reparieren Rohstoffe und Finanzen schont. Die Wegwerfkultur gehört der Vergangenheit an, gefragt sind eine intelligente Selbstbeschränkung und mehr Achtsamkeit. So ist das auch bei den Bäumen auf dem Marktplatz. Laut Berechnungen der Stadtverwaltung ist der Erhalt der Bäume 102 000 Euro günstiger als eine Neuanschaffung. Bei einem zu erwartenden Haushaltsdefizit von 16,4 Millionen Euro sollte die Verwaltung jede Möglichkeit für sinnvolle Einsparungen nutzen. Insbesondere dann, wenn diese nicht schmerzen.

Laut Baumexperten hat sich eine Sanierung des Wurzelraums von Bestandsbäumen bewährt. Das radikale Stutzen der Baumkronen, das Entfernen von Schutzgittern, das Befahren des Wurzelraums und Rangieren bis in die Baumkrone während der Kirmes müssen aufhören.

Dr. Franz-Josef Klausdeinken,

Soest